

MEDIENINFORMATION

Diakonie 
**Kliniken
Zschadraß**

Diakoniewerk Zschadraß
gemeinnützige GmbH

Fachkrankenhaus für
Psychiatrie, Psychotherapie
und Neurologie

Lehrkrankenhaus der
Paracelsus Medizinische
Privatuniversität Salzburg

Seniorenpflegeheim
Wohnheim für Menschen mit
Behinderung

Öffentlichkeitsarbeit

Christian Müller
Tel. 034381 87 126
Fax 03722 46937 99
ch.mueller@diakoniezschadrass.de

**Medizinisch führend.
Ganzheitlich helfend.**

Zschadraß, 20. Februar 2013

Vortragsabend im Diakoniewerk Zschadraß

„In der Nächsten Nähe“, so heißt das Kampagnenmotto der Diakonie ab 2013. In Kürze werden die großflächigen Plakate der Kampagne überall in Deutschland zu sehen sein. Den Motiven liegt ein gemeinsames Kernthema zu Grunde: Nächstenliebe.

Um die Frage, wie Nächstenliebe in der täglichen Arbeit eines diakonischen Krankenhauses umgesetzt werden kann und wie es um die Zukunft dieses für das Funktionieren einer Gesellschaft so wichtigen Prinzips bestellt ist, drehten sich verschiedene Vorträge im Festsaal der Diakonie Kliniken Zschadraß. Roberto Schimana, Geschäftsführer des Diakoniewerks erläuterte den rund 80 geladenen Gästen zunächst das Grundanliegen der Kampagne und gab einen Einblick in die Ziele, die sich diakonische Krankenhäuser heutzutage setzen und welche Erwartungen an sie herangetragen werden. Dr. Stefan Brunnhuber, Ärztlicher Direktor der Kliniken erläuterte in seinem Referat aus verschiedenen Perspektiven heraus die allgemeinen Entwicklungen, denen sich die Versorger in den kommenden Jahren und Jahrzehnten stellen müssen und welche besonderen Herausforderungen sich für kirchlich geprägte Krankenhäuser ergeben, wenn sie ihren eigenen Ansprüchen gerecht werden wollen.

Als Höhepunkt des Abends gab Dr. Günther Beckstein, ehemaliger Ministerpräsident des Freistaates Bayern, einen Ausblick auf das zukünftige Verhältnis der Generationen untereinander. Sein mit viel „Insiderwissen“ gespickter Vortrag machte den Zuhörern die Komplexität des Themas „Generationenvertrag“ deutlich und ließ wohl niemanden ob der schiereren Zahl von Problemfeldern, die der demografische Wandel in Deutschland eröffnet, unbeeindruckt. Von der Rentenpolitik der Adenauer-Regierung, über die Auslöser der Finanzkrise und alternative Szenarien der Nutzung des Wirtschaftswachstums entwarf Dr. Beckstein eine Übersicht über die Frage, wie die Versorgung der nicht (mehr) erwerbstätigen Bevölkerungsteile in Zukunft erfolgen könnte. Gleichwohl machte er deutlich, dass besonders die konfessionell gebundenen Versorger auch weiterhin als Tragwerk für die soziale Versorgung unersetzlich bleiben werden und unter dem Aspekt der „Nächstenliebe“ in einer ganz besonderen Verantwortung stünden.

Für Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Diakoniewerk Zschadraß
gemeinnützige GmbH
Im Park 15a
04680 Colditz

Tel. 034381 87 0
Fax 034381 87 109
www.diakoniezschadrass.de